

Arbeiten im Zeitplan

→ WIR IN WECKHOVEN

WECKHOVEN (-ho.) Zügig geht es voran mit dem Umbau des Weckhove-
ner Ladenzentrums. Nachdem in
der Phase 1 der Parkplatz zur Pau-
luskirche hin hergerichtet worden
war, ist Anfang Januar die zweite
Phase im Ladenzentrum selbst ge-
startet. Nach dem Abriss der alten
Überdächer geht es nun mit Riesen-
schritten voran. Die neuen Träger
für die Glaskonstruktion stehen und
an der Verglasung wird kräftig gear-
beitet. Thomas Lang, Sprecher der
Interessengemeinschaft Ladenzen-
trum: „Wir sind angenehm über-
rascht, dass nach Jahren des Planens
und Genehmigens reibungslos und
effektiv von der Verwaltung und den
beteiligten Baufirmen der Umbau
vorangetrieben wird. Man ist nun
gut im Zeitplan und wir sind opti-
mistisch, das wir bis Mitte Mai die
Umgestaltung der Dächer hinter uns
gebracht haben.“

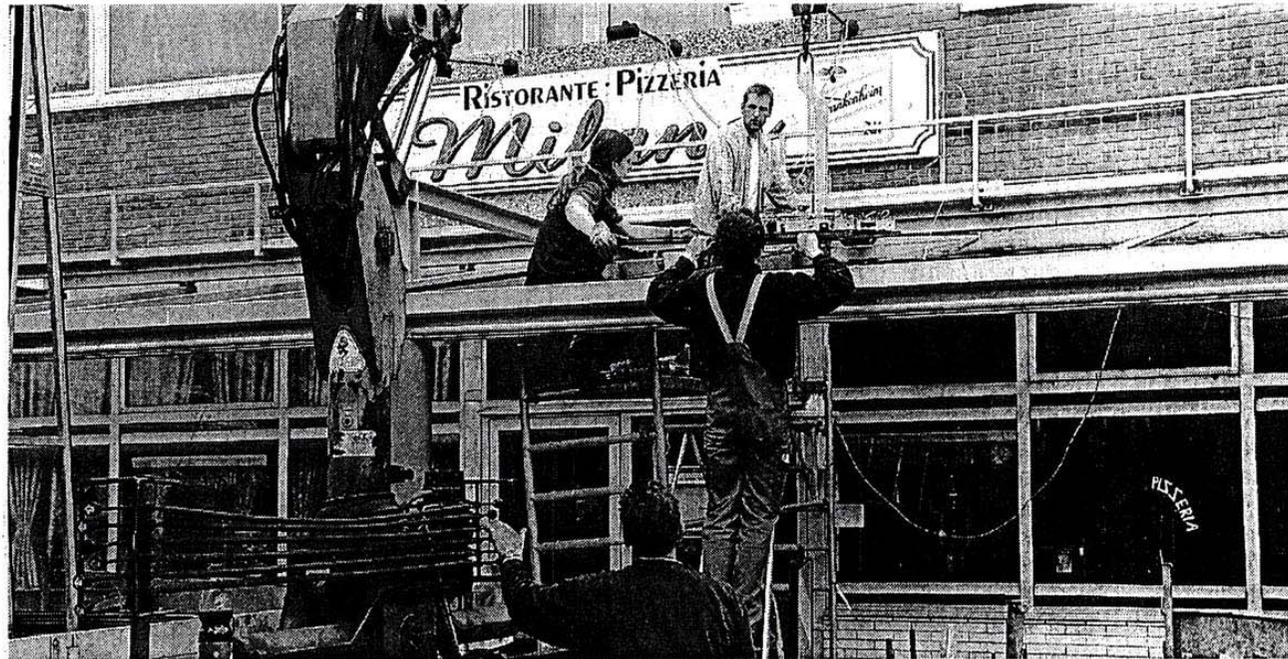
Im kommenden Jahr soll dann im
Rahmen eines dritten Bauabschnit-
tes die Neugestaltung der Bodenflä-
che in Angriff genommen werden,
der alte Belag entfernt und neuer
eingebaut werden. Lang: „Damit
wird aus dem Ladenzentrum Weck-
hoven eine attraktive Begegnungs-

stätte für sämtliche Einkäufe für die
südlichen Stadtteile.“

Das Ende der 60iger Jahre erbaute
Ladenzentrum Weckhoven an der
Otto-Wels-Straße war „in die Jahre
gekommen“ Vieles war marode und

daher sanierungsbedürftig. In
Workshops wurde seitens der Stadt
in Zusammenarbeit mit den Laden-
inhabern und Bürger über die not-
wendigen Umbaumaßnahmen dis-
kutiert. Das Ergebnis für die Über-

dachung: Statt der maroden Kon-
struktion wird derzeit eine gläserne
Vordachkonstruktion mit arkaden-
artigen Stützen gebaut. In zwei bis
drei Wochen soll dann zumindest
diese Phase abgeschlossen sein.



Hell und freundlich soll es im Ladenzentrum Weckhoven werden. Im Vorfeld war die Frage der Vordachkonstruktion diskutiert worden. Die Entscheidung fiel für Glas mit arkadenartiger Stützenkonstruktion. Dies wird derzeit montiert.